

Russenkinder e. V.
Herrn
Anatoly Rothe
Skladanowskystr. 27
13156 Berlin

BEARBEITET VON Frau Seibt

IHR ZEICHEN / IHRE NACHRICHT VOM

MEIN ZEICHEN

TEL. +49 391 560-

MAGDEBURG

7-M/00026-D000015

1205

13 . Aug. 2019

Zwischeninformation zu Ihrer Petition Nr. 7-M/00026 Berichterstattung der Medien

Sehr geehrter Herr Rothe,

mit Schreiben des Ausschusses für Petitionen vom 10. Juli 2019 wurden Sie darüber informiert, dass die Landesregierung beauftragt wird, ergänzend zu berichten.

Diesen Bericht möchten wir Ihnen vorab zur Kenntnis geben.

Die Landesregierung führt wie folgt aus:

„Mit einem ergänzenden Schreiben zu seiner Petition wendet sich der Petent in einer den MDR betreffenden Angelegenheit erneut an den Petitionsausschuss. Der Petent hält es danach für geboten, § 37 Absatz 3 Satz 2 des Staatsvertrages über den Mitteldeutschen Rundfunk zu ändern und Weisungen der Rechtsaufsicht in Programmangelegenheiten zuzulassen. Im Übrigen wird auf den vorangegangenen Sachbericht der Landesregierung verwiesen.

Die vom Petenten vorgebrachte Forderung einer Änderung des Staatsvertrages über den Mitteldeutschen Rundfunk würde gegen die in Artikel 5 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes verankerte Programmautonomie der Rundfunkanstalten verstoßen.

Ein Verstoß gegen Rechtsvorschriften seitens des MDR ist auch in den ergänzenden Ausführungen des Petenten nicht erkennbar. Kern der Auseinandersetzung des Petenten mit den Verantwortlichen des MDR ist die unterschiedliche Bewertung der Aussagen von Frau Heide Gläßmer u.a., die Untersuchungen zu Belastungsstörungen bei Besatzungskindern durchgeführt haben. Die Einhaltung der für die Programme geltenden Grundsätze und hierzu erlassenen Richtlinien ist durch den Rundfunkrat des Mitteldeutschen Rundfunks als dafür zuständiges Organ bestätigt worden.

Eine Abhilfe der Petition ist somit aus den genannten Gründen nicht möglich.“

Soweit die ergänzende Stellungnahme der Landesregierung.

Der Petitionsausschuss wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit Ihrer Petition befassen, voraussichtlich im September des Jahres. Über das Ergebnis der Beratung werden wir Sie entsprechend informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Christina Buchheim
Ausschussvorsitzende